

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen (NTC15) der HMS Industrial Networks GmbH

Gültig ab dem 1. Juli 2017

HMS Industrial Networks GmbH ("HMS") ist eine 100%ige Tochter der HMS Industrial Networks AB, dem führenden Lieferanten für Produkte zur industriellen Kommunikation. Die Produkte von HMS ermöglichen die Anbindung von Automatisierungsgeräten an industrielle Netzwerke sowie industrielle Fernwartung.

1. Präambel

1.1 Diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen ("Verkaufsbedingungen") gelten ausschließlich für alle Geschäftsbeziehungen zwischen der HMS Industrial Networks GmbH („HMS“) und ihren Geschäftspartnern ("Kunden"). Entgegenstehende oder von diesen Verkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, HMS hat ausdrücklich ihrer Geltung zugestimmt. Diese Verkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn HMS in Kenntnis entgegenstehender Bedingungen des Kunden die Lieferung an den Kunden vorbehaltlos ausführt.

1.2 Diese Verkaufsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte zwischen den Vertragsparteien, ohne dass es eines erneuten Hinweises auf diese Bedingungen bedarf. Dies gilt auch dann, wenn diese Bedingungen beim ersten Geschäft dem Kunden erst nach Vertragsabschluss zur Kenntnis gelangt sein sollten. HMS wird den Kunden im Falle von Änderungen dieser Verkaufsbedingungen unverzüglich informieren.

1.3 Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Kunden uns gegenüber abzugeben sind (zum Beispiel Fristsetzung, Mahnung, Erklärung des Rücktritts), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

1.4 Diese Verkaufsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmen im Sinne von § 310 Abs. 1 des Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB).

2 Lieferbedingungen

Sofern mit HMS nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, erfolgt die Lieferung CIP (CIP Incoterms 2010 oder der zum Zeitpunkt der Bestellung geltenden Incoterms)

3 Lieferzeit

3.1 Produkte werden zu dem in der Auftragsbestätigung von HMS genannten Lieferzeitpunkt ausgeliefert.

3.2 In Fällen, in denen die Herstellung eines Produkts gemäß Angaben des Kunden erfolgt, setzt der Beginn der von HMS angegebenen oder vereinbarten Lieferzeit die Abklärung aller technischen Fragen voraus, insbesondere der vollständigen und korrekten Arbeitszeichnungen, Angaben über Funktion, Gewicht und Abmessungen des Produkts.

3.3 Die Einhaltung der Lieferverpflichtung seitens HMS setzt weiter die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung weiterer vereinbarter Verpflichtungen des Kunden voraus. Die Einrede des nichterfüllten Vertrags bleibt vorbehalten.

3.4 Die vereinbarte Lieferfrist oder ein vereinbarter Liefertermin verlängert sich um ein den Umständen angemessenes Maß, falls der Kunde nach Beginn der Lieferfrist Änderungen oder Ergänzungen wünscht. Das Gleiche gilt, falls der Kunde seine Verpflichtungen aus dem Vertrag nicht ordnungsgemäß oder rechtzeitig erfüllt hat, oder falls die Lieferverspätung auf einem Umstand beruht, der gemäß § 8 dieser Verkaufsbedingungen einen Befreiungsgrund darstellt. Die Lieferzeit verlängert sich auch, falls die Ursache der Verzögerung nach Ablauf der Lieferfrist eintritt.

3.5 Sofern erkennbar wird, dass das bestellte Produkt nicht innerhalb der vereinbarten Frist geliefert werden kann, wird HMS den Kunden hierüber so zügig wie möglich verständigen und dabei auch die Ursache der Verzögerung sowie einen neuen Liefertermin angeben.

3.6 Für einen etwaigen Lieferverzug haftet HMS nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern ein kaufmännisches Fixgeschäft vereinbart wurde oder der Lieferverzug auf einer von HMS, seiner Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen zu vertretenden vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruht. Sofern der Lieferverzug nicht auf einer von HMS zu vertretenden vorsätzlichen Vertragsverletzung beruht, ist die Schadensersatzhaftung von HMS auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Im Weiteren haftet HMS nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit der von HMS zu vertretende Lieferverzug auf der schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht beruht; in diesem Fall ist die Schadensersatzpflicht auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

4. Zahlungen

4.1 Sofern mit HMS nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, sind Rechnungen 14 Tage rein netto nach Lieferung und Rechnungsstellung durch HMS fällig. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, gelten die Produktpreise „CIP“ und beinhalten weder Kosten für die Versandvorbereitung noch Verpackungskosten. Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in den Preisen nicht enthalten; sie wird in der Rechnung zum jeweils geltenden Mehrwertsteuersatz gesondert ausgewiesen.

4.2 Für Lieferungen, die innerhalb von sechs Monaten nach Vertragsschluss erfolgen, werden Preise als fest vereinbart erachtet, es sei denn, die Lieferung erfolgt im Rahmen eines Dauerschuldverhältnisses. Für Lieferungen, die nicht innerhalb von sechs Monaten nach Vertragsschluss erfolgen müssen, behält sich HMS das Recht vor, aufgrund nach Vertragsabschluss eingetretener Kostenänderungen bei Rohstoffen, Wechselkursen, Steuern und öffentlichen Abgaben, Lieferpreise anzupassen. Die Kostenänderungen sind dem Kunden auf Verlangen nachzuweisen. Der Kunde ist in diesem Fall berechtigt, innerhalb von zwei Wochen nach Mitteilung der Preisanpassung vom Vertrag zurückzutreten.

4.3 Sofern der Kunde die bestellten Produkte zum vereinbarten Lieferzeitpunkt nicht übernimmt, bleibt er ungeachtet dessen zur Zahlung der Lieferung zum vereinbarten Zeitpunkt verpflichtet.

4.4. Im Falle des Zahlungsverzuges des Kunden ist HMS zur Geltendmachung von Verzugszinsen im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen berechtigt.

4.5 Im Falle des Annahmeverzugs wird für die Lagerung der bestellten Produkte auf Kosten und Risiko des Kunden Sorge getragen. Die Haftung von HMS ist während des Annahmeverzugs auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Im Weiteren geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer sonstigen zufälligen Verschlechterung der bestellten Produkte auf den Kunden über. Auf Verlangen des Kunden muss HMS die bestellten Produkte auch auf Kosten des Kunden versichern.

4.6 Sofern der Annahmeverzug die Dauer von zwei Monaten überschreitet, ist HMS berechtigt, das Produkt anderweitig zu veräußern. Sofern der Erlös nicht ausreicht, um die Forderung von HMS (Verkaufspreis, Lager- und Versicherungskosten u.a.) zu decken, ist der Kunde zum Ersatz der Differenz verpflichtet. Das Recht zur Geltendmachung der Zahlung des Kaufpreises und etwaiger Schäden und Mehraufwendungen gegen Annahme des Produkts bleibt unberührt.

4.7 Im Falle eines Zahlungsverzuges des Kunden von mehr als drei Monaten vom Zeitpunkt der Fälligkeit an, ist HMS berechtigt, nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen zusätzlich zu den Verzugszinsen Schadenersatzansprüche aufgrund des Zahlungsverzuges geltend zu machen.

4.8 HMS ist berechtigt, vom Kunden Sicherheiten für eine ordnungsgemäße Zahlung zu verlangen, sofern HMS Grund zu der Annahme hat, dass der Kunde Zahlungsschwierigkeiten hat oder haben wird. Sofern eine entsprechende Sicherheit auf HMS' Anfrage nicht unverzüglich gestellt wird, ist HMS berechtigt, seine Tätigkeit für den Kunden unverzüglich auszusetzen und weitere Lieferungen an den Kunden zu stoppen.

5. Eigentumsvorbehalt

5.1 Alle gelieferten Waren bleiben im Eigentum (Vorbehaltsware) von HMS bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen, insbesondere auch der jeweiligen Saldoforderungen, die HMS aus der Geschäftsbeziehung zustehen. Dies gilt auch, wenn Zahlungen auf besonders bezeichnete Forderungen geleistet werden. Sofern der Kunde in Zahlungsverzug gerät, ist HMS berechtigt, die Herausgabe der gelieferten Waren zu verlangen. Die Kosten hierfür trägt der Kunde.

5.2 In der Rücknahme der Ware bzw. Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes liegt ein Rücktritt vom Vertrag nur dann vor, wenn HMS dies ausdrücklich erklärt.

5.3 Die Be- oder Verarbeitung der gelieferten Ware nimmt der Kunde stets für HMS vor. Wird die Vorbehaltsware mit anderen, HMS nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet oder untrennbar verbunden, so erwirbt HMS das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der Ware zu den anderen verarbeiteten oder vermischten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung.

5.4 Erlischt das Eigentum von HMS durch Verbindung oder Vermischung, so überträgt der Kunde der HMS bereits jetzt die ihr zustehenden Eigentumsrechte an dem neuen Bestand oder der Sache im Umfang des Rechnungswertes der Vorbehaltsware und verwahrt sie unentgeltlich für HMS. Die hiernach entstehenden Miteigentumsrechte gelten als Vorbehaltsware im Sinne von Ziffer 5.1 dieser Verkaufsbedingungen.

5.5 Der Kunde darf die Vorbehaltsware nur im gewöhnlichen Geschäftsverkehr zu seinen normalen Geschäftsbedingungen und solange der Kunde nicht in Verzug ist, veräußern, vorausgesetzt, dass die Forderungen aus der Weiterveräußerung gemäß den Ziffer 5.6 und 5.7 dieser Verkaufsbedingungen auf HMS übergehen. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware ist der Kunde nicht berechtigt.

5.6 Die Forderungen des Kunden aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware werden bereits jetzt an HMS abgetreten. Sie dienen in demselben Umfang zur Sicherung wie die Vorbehaltsware.

5.7 Wird die Vorbehaltsware von dem Kunden zusammen mit anderen nicht von HMS gelieferten Waren veräußert, so gilt die Abtretung der Forderung aus der Weiterveräußerung nur in Höhe des Rechnungswertes von HMS der jeweils veräußerten Vorbehaltsware. Bei der Veräußerung von Waren, an denen HMS Miteigentumsanteile gemäß Ziffer 5.3 dieser Verkaufsbedingungen hat, gilt die Abtretung der Forderung in Höhe dieser Miteigentumsanteile. Der Kunde erklärt, dass eine Abtretung dieser Ansprüche gegenüber anderen Vertragspartnern nicht erfolgt ist.

5.8 Der Kunde ist berechtigt, Forderungen aus der Veräußerung gemäß Ziffer 5.5 dieser Verkaufsbedingungen bis zum Widerruf von HMS einzuziehen. Das Recht zum Widerruf hat HMS in den in dieser Vereinbarung genannten Fällen, wenn der Kunde in Zahlungsverzug gerät, ein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt hat oder Zahlungseinstellung vorliegt. In diesen Fällen ist der Kunde verpflichtet, HMS unverzüglich die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekanntzugeben, alle zur Einziehung erforderlichen Angaben zu machen, die dazugehörigen Unterlagen herauszugeben und den Schuldner die Abtretung mitzuteilen. Zur Abtretung der Forderungen ist der Kunde in keinem Fall befugt.

5.9 Übersteigt der Wert der bestehenden Sicherheiten die gesicherten Forderungen insgesamt um mehr als 10%, ist HMS insoweit zur Freigabe von Sicherheiten nach Wahl von HMS verpflichtet. Von einer Pfändung oder anderen Beeinträchtigungen durch Dritte muss der Kunde HMS unverzüglich benachrichtigen.

6. Mängelhaftung

6.1 Die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen durch den Kunden setzt voraus, dass dieser seinen gesetzlich geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist.

6.2 Soweit ein Mangel der Kaufsache vorliegt, ist HMS zunächst nach seiner Wahl zur Reparatur oder Lieferung einer mangelfreien Sache (Nacherfüllung) berechtigt.

6.3 Schlägt die Nacherfüllung fehl, so ist der Kunde nach seiner Wahl berechtigt, Rücktritt oder Minderung zu verlangen.

6.4 Sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche ein Jahr und beginnt mit Lieferung der Kaufsache.

6.5 Hat der Kunde gegenüber HMS Produktmängel behauptet und sich nachfolgend herausgestellt, dass kein Mangel vorliegt, für den HMS haftet, hat der Kunde alle Aufwendungen und Kosten, die HMS im Zusammenhang mit der Behauptung eines Produktmangels entstanden sind, zu ersetzen.

7. Produkthaftung

7.1 HMS haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie für den Fall der schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit uneingeschränkt. Soweit vertragswesentliche Pflichten schuldhaft verletzt werden, ist die Haftung von HMS beschränkt auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden. Eine vertragswesentliche Pflicht ist eine Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf.

7.2 Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes sowie die Regelungen der §§ 444, 639 BGB bleiben von den vorstehenden Regelungen unberührt.

7.3 Soweit nicht Ziffer 7.1 oder 7.2 dieser Verkaufsbedingungen einschlägig sind, wird die verschuldensabhängige Haftung aus allen Rechtsgründen (insbesondere auch wegen vorvertraglicher Pflichtverletzungen oder deliktischer Haftung aufgrund Verletzung von Eigentum) ausgeschlossen.

7.4 Soweit die Haftung von HMS ausgeschlossen ist, gilt dies auch für die Haftung der Organe, leitenden Angestellten und Erfüllungsgehilfen von HMS.

7.5 Der Vertragspartner stellt HMS von Ansprüchen Dritter frei, soweit HMS aufgrund dieses Haftungsausschlusses dem Vertragspartner nicht haftet.

8. Höhere Gewalt (Force Majeure)

8.1 Weder HMS noch der Kunde haften für die Nichterfüllung vertraglicher geschuldeter Pflichten (außer für Zahlungspflichten), wenn die Nichterfüllung auf Umständen außerhalb der eigenen Einflussmöglichkeiten der jeweiligen Partei resultiert (höhere Gewalt). Fälle der höheren Gewalt erfassen Fälle von Überschwemmungen, Feuer, Streik oder anderen Arbeitskampfmaßnahmen, schweren Transportunfällen, Krieg, Aufständen, Rebellion, Regierungsanordnungen sowie Energieengpässen, ohne auf diese Fälle beschränkt zu sein.

8.2 Im Falle der durch höhere Gewalt bedingten Verzögerungen liegt der Befreiungsgrund so lange vor wie das Ereignis ein Hindernis für die Erfüllung der Vertragspflicht darstellt. Soweit die Verzögerung einen Zeitraum von sechs Monaten überschreitet, ist jeder Vertragspartner berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, ohne dass hieraus Ansprüche zugunsten der anderen Vertragspartei entstehen. Die Pflicht zur Vergütung bereits erfolgter Teilleistungen bleibt unberührt.

9. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

9.1 Gerichtsstand ist der Unternehmenssitz von HMS. HMS ist jedoch berechtigt, den Kunden auch an seinem Wohnsitzgericht zu verklagen.

9.2 Das Vertragsverhältnis untersteht dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter ausdrücklichem Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

9.3 Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen Verkaufsbedingungen nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

HMS Industrial Networks GmbH

Emmy-Noether-Str. 17

D-76131 Karlsruhe

Geschäftsführung: Thilo Döring

AG Mannheim HRB 109414

General terms and delivery conditions of HMS Industrial Networks GmbH (NTC15)

Effective from July 1, 2017

This is HMS - HMS Industrial Networks GmbH ("HMS") is a 100% subsidiary of HMS Industrial Networks AB, the leading independent supplier of products for industrial communication. HMS's products enable industrial devices to connect to different industrial networks and to be monitored and controlled remotely.

1 Preamble

1.1. These General Terms and delivery Conditions apply to all sales of products and services ("Products") by HMS to any purchaser thereof (the "Customer"). Contradictory conditions, or customer's terms such as deviate from these conditions, shall not be recognized unless HMS has expressly agreed to their applicability. These conditions of sale shall also apply exclusively if HMS, having knowledge of contradictory conditions of the customer's, makes delivery to the customer unconditionally.

1.2. These conditions of sale shall also apply to all future transactions between the contractual parties without its being necessary to draw attention to them anew. This shall also apply if, at the time of the first transaction, these conditions do not come to the knowledge of the customer until after conclusion of the contract. HMS will inform customers immediately in case of changes of these conditions of sale.

1.3. Legally relevant declarations and notifications such as are to be made to us by the customer after conclusion of the contract (for example the setting of a deadline or time limit, reminder, declaration of rescission), shall require to be made in writing if they are to have any validity.

1.4. These conditions of sale only apply in respect of entrepreneurs within the meaning of § 310 (1) of the German Civil Code (BGB).

2 Terms of Delivery

2.1. The terms of delivery shall be CIP (CIP Incoterms 2010) or such other trade term as has been agreed in writing by HMS, according to the Incoterms in force at the formation of the order.

3. Delivery Time

3.1. The Products shall be delivered at the time stated in HMS's order confirmation.

3.2. In cases in which a product is manufactured in accordance with information provided by the customer, the lead time quoted by HMS or agreed between the parties shall only be deemed to have begun when all technical matters have been resolved, in particular when the manufacturing drawings and information as to the function, weight and dimensions of the product are complete and correct.

3.3. HMS' compliance with the obligation to deliver moreover presupposes the timely and proper fulfillment of further agreed obligations on the part of the customer. HMS hereby reserves its right to plead non-performance.

3.4. The agreed period in which delivery may be made or agreed delivery date shall be extended by a period appropriate to the circumstances if the customer requests alterations or additions after commencement of the former. The same shall apply if the customer has not fulfilled his contractual obligations in due time or in a proper manner, or if the delay in delivery has its origin in a circumstance which constitutes cause for exemption in accordance with § 8 of these conditions of sale. The lead time shall also be extended if the cause of the delay occurs after expiry of the period in which delivery was to have been made.

3.5. Should HMS find that it cannot deliver within the agreed time, HMS shall as soon as possible give the Customer written notice thereof and shall state the reason for the delay and provide a new delivery date.

3.6. In accordance with the statutory provisions, HMS shall be liable for any delay in delivery if a commercial fixed-date transaction has been agreed or if the delay in delivery has its origin in an intentional or grossly negligent breach of contract for which HMS, its agents or employees are to blame. If the delay in delivery does not have its origin in an intentional breach of contract for which HMS is to blame, HMS' liability for damages shall be restricted to foreseeable typical loss or damage. HMS shall moreover be liable in accordance with the statutory provisions if the delay in delivery for which HMS is to blame has its origin in the culpable breach of a material contractual obligation; in such a case the obligation to pay damages shall be restricted to foreseeable typical loss or damage.

4. Payment

4.1. Unless otherwise agreed in writing by HMS, payment shall be made by the Customer within 14 days of delivery of the Products and dispatch by HMS of the invoice in relation thereto. Unless otherwise agreed in writing, prices shall apply "CIP". Prices do not include costs for dispatch preparation and packaging unless otherwise agreed. Prices do not include statutory value added tax. It shall be applied at the statutory rate on the date of the invoice and shown separately on said invoice.

4.2. For deliveries to be made within six months after conclusion of the contract, prices shall be regarded as firmly agreed unless delivery is made in the context of a permanent contractual obligation. For deliveries which are not to be made within six months after conclusion of the contract, HMS reserves the right to adjust its prices on account of changes in the costs of raw materials, exchange rates, taxes and public dues such as may have occurred since conclusion of the contract. Evidence of such changes in costs is to be furnished to the customer if he so requests. In such cases the customer shall have the right to rescind the contract within a period of two weeks after having been informed of the price adjustment.

4.3. If the Customer is not available to receive the Products on the agreed date, payment shall nonetheless be made as if delivery had taken place in accordance with the order.

4.4. If case of late payment, HMS shall be entitled to penalty interest in accordance with applicable law.

4.5. In cases of delay in acceptance HMS shall furthermore undertake to store the products ordered at the customer's expense and risk. During the period of delay in acceptance HMS' liability shall be restricted to intent and gross negligence. The risk of accidental loss or other accidental deterioration of the products ordered shall moreover pass over to the customer. If the customer so requests, HMS must also insure the products ordered at the customer's expense.

4.6. If the delay in acceptance persists for more than two months, HMS shall have the right to sell or dispose of the products as it sees fit. If the yield from said sale is not sufficient to cover the amount due to HMS including additional cost resulting from the delay in acceptance (sales price, costs of storage and insurance etc.), the customer shall be under obligation to reimburse the difference. HMS' right to enforce payment of the purchase price against acceptance of the products as well as of any loss or damage and additional expenses shall remain unaffected by this.

4.7. If the Customer has failed to pay any amount due within three months after its due date, HMS shall, in addition to penalty interest, be entitled to compensation for its loss in connection with the late payment in accordance with applicable law.

4.8. HMS shall be entitled to satisfactory security for the timely payment by the Customer if HMS has reason to believe that the Customer has or will have difficulties paying. If such security is not immediately provided upon HMS's request, HMS shall be entitled to immediately suspend its work for the Customer and to stop further deliveries to the Customer.

5. Retention of Title

5.1. All goods delivered shall remain the property of HMS (reserved goods) until such time as all claims have been settled, in particular the respective claims for outstanding amounts to which HMS is entitled in the context of the business relationship. This shall also apply if payments are made on specially designated claims. If the customer is in default as regards payments, HMS shall be entitled to request that the goods delivered be returned. The costs of said return shall be borne by the customer.

5.2. The acceptance of returned goods or, as the case may be, assertion of reservation of ownership shall only represent rescission of the contract if HMS declares this expressly to be the case.

5.3. The customer shall in all cases carry out the treatment or processing of goods delivered on behalf of HMS. If the reserved goods are processed or combined with other objects which do not belong to HMS in such a way as to be inseparable from them, HMS shall acquire co-ownership of the new object in the proportion of the invoice value of the goods to the other processed or combined objects at the time of said processing.

5.4. If HMS' ownership ceases as a result of goods' being thus combined or mixed, the customer hereby now transfers to HMS the rights of ownership of the new stock or object to which the latter is entitled in the amount of the invoice value of the reserved goods and agrees to keep said stock or object for HMS free of charge. The co-ownership rights arising from this shall be deemed to be reserved goods within the meaning of clause 5.1 of these conditions of sale.

5.5. The customer may only sell reserved goods in the ordinary course of business and on his normal terms of business, provided that he is not in default, and provided that the receivables from said resale in accordance with clause 5.6 and clause 5.7 of these conditions of sale are transferred to HMS. The customer shall not be entitled to dispose of the reserved goods in any other way.

5.6. The customer's receivables from the resale of the reserved goods are hereby assigned to HMS now. They shall serve as security to the same extent as the reserved goods.

5.7. If the reserved goods are sold by the customer together with other goods not delivered by HMS, the assignment of the amount receivable from said resale shall only apply in the amount of the value of the reserved goods respectively sold as shown on HMS' invoice. In cases of the sale of goods in which HMS has a co-ownership share in accordance with clause 5.3 of these conditions of sale, the assignment of the amount receivable shall apply in the amount of said co-ownership share. The customer declares that there has been no assignment of these claims in respect of other contractual parties.

5.8. The customer shall have the right to collect receivables from the sale in accordance with clause 5.5 of these conditions of sale until said right is revoked by HMS. HMS shall have the right of revocation in the cases cited in this agreement if the customer is in default as regards payment or has made an application for the institution of insolvency proceedings, or if payments have ceased or been suspended. In such cases the customer shall be under obligation to make known to HMS without delay the assigned claims and respective debtors, provide all the information required for their collection, release the relevant documents and records and inform the debtors of the assignment. The customer shall not under any circumstances be authorized to assign the claims.

5.9. If the value of the existing securities exceeds the total value of the secured claims by more than 10%, HMS shall be under obligation to release securities at its own discretion. The customer must inform HMS without delay of any attachment or other encroachment by third parties.

6. Liability for Defects

6.1. The customer's warranty rights presuppose that the customer has duly fulfilled the obligations to inspect the goods and notify the supplier of any defects to which he is bound by law.

6.2. If the purchase object is defective, HMS shall first have the right to choose between repair and delivery of an object which is free of defects (supplementary performance).

6.3. If the attempt at supplementary performance fails, the customer shall, at his discretion, be entitled to call for rescission or abatement of the purchase price.

6.4. The period of limitation for warranty claims shall be one year and shall begin upon delivery of the purchase object unless another warranty claims period was agreed with respect to the contractual product.

6.5. If the Customer gives HMS notice of a defective Product and if it is subsequently discovered that there is no defect for which HMS is liable, the Customer shall compensate HMS for its work and for all costs in relation to the Customer's notice.

7 Product Liability

7.1. HMS shall be unrestrictedly liable for intent and gross negligence and for cases of culpable injury to life, limb or health. If there is any culpable breach of material contractual obligations, HMS' liability shall be restricted to contractually typical foreseeable loss or damage. A material contractual obligation is an obligation without the performance of which the contract cannot be properly fulfilled, and in compliance with which the contractual partner may routinely trust.

7.2. The provisions of the German Product Liability Act and §§ 444 and 639 of the German Civil Code (BGB) shall remain unaffected by the above provisions.

7.3. Unless clause 7.1 or clause 7.2 of these conditions of sale is relevant, there shall be no liability of the kind which makes a distinction as to actual culpability for any legal reason (in particular no liability for breaches of obligation or tortious liability based on damage to property such as occurred prior to the conclusion of the contract).

7.4. If the liability of HMS is excluded, this shall also apply to the liability of its corporate agents, managerial staff and employees.

7.5. HMS' contractual opposite number shall indemnify HMS against third-party claims provided that HMS is not liable to said opposite number on account of the abovementioned exclusion of liability.

8. Grounds for Relief (Force Majeure)

8.1. Neither HMS nor the Customer shall be liable for failure to perform any obligations under this Agreement, other than the payment of money, when the failure is caused by circumstances beyond the reasonable control of the affected party, including but not limited to flood, fire, strike or other labor disputes, accidents, wars, riot, insurrection, acts of government, governmental regulation, shortage of energy, transport or supplies or delays or failure to perform by suppliers and subcontractors.

8.2. In the case of delays caused by force majeure, cause for exemption shall be deemed to exist for as long as the event or circumstance constitutes an obstruction to the performance of the contractual obligation. If the delay persists for a period of more than six months, each of the parties shall have the right to rescind the contract, without this giving rise to any entitlements in favor of the other party. Obligations to pay remuneration for part performance which has already been carried out shall remain unaffected.

9 Disputes and Applicable Law

9.1. Legal domicile shall be HMS' registered office. HMS shall however also have the right to institute legal proceedings against the customer at the court which has jurisdiction at his place of residence.

9.2. The contractual relationship shall be subject to the law of the Federal Republic of Germany, there being expressly no recourse to the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

9.3. Allusions to the applicability of statutory regulations are made for purposes of clarification only. The statutory regulations also apply without such clarification provided that they are not directly amended or expressly excluded in these conditions of sale.

HMS Industrial Networks GmbH
Emmy-Noether-Str. 17
D-76131 Karlsruhe
Managing Director: Thilo Döring
AG Mannheim HRB 109414